



## **-Presseinformation-**

Meißen, 22. Juli 2011

# **Tolles Geschenk für das Stadtmuseum**

## **Meißner Künstler schenkt Gemälde zum Weinbau**

Spontan erhielt das Stadtmuseum Meißen dieser Tage ein zu seiner aktuellen Sonderausstellung äußerst passendes Geschenk: Der Meißner Künstler Manfred Wünsche schenkte das Gemälde „Weinbau am Ratsweinberg“, das er 1990 von seinem dort befindlichen Atelier anfertigte. Es zeigt die Situation der letzten verblieben Weinbaufläche mit den Gerätehäuschen der Kleinwinzer und den beiden Schulen. Erst kürzlich hatte Manfred Wünsche in der Fachhochschule 53 seiner Werke ausgestellt und dort den Entschluss gefasst, dieses Gemälde als Geschenk dem Museum zu überlassen.

Manfred Wünsche, 1932 in Meißen geboren, begann 1948 als Bossiererlehrling in der Porzellan-Manufaktur ein, bildete sich zum Modelleur weiter und arbeitete seit 1972 Medailleur. Viele bekannte Medaillen der Porzellan-Manufaktur aus Biskuitporzellan und Böttgersteinzeug, u. a. zu den Weinfesten sind von seiner Hand. 1993 trat er in den Ruhestand und widmete sich ganz der Malerei. Bereits vor vier Jahren schenkte Wünsche dem Stadtmuseum das Tryptichon „Wende“, welches in der aktuellen Jubiläumsausstellung „Die Meißner und ihr Wein“ zu sehen ist.

Das Stadtmuseum richtet in der Ausstellung noch einen Platz für den unverhofften Neuankömmling ein.

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum Meißen, Heinrichsplatz 5 anlässlich 110 Jahre Stadtmuseum und 850 Jahre Meißner Weinbau „Die Meißner und ihr Wein“ ist bis 31. Oktober, dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

gez.  
Inga Skambraks